



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent**

**Luther, Martin**

**Wittemberg, 1547**

**VD16 L 5614**

8 Einigkeit Gottes Geists/ vnd Glaubens/ in mancherley vnterschiedenen  
Emptern vnd gaben.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37032**

Darumb / ob gleich solche Gaben /  
Empfer und Krefte ungleich sind / in  
einem sonst / in andern so / viel oder we  
nig / gros oder klein / schwach oder  
starck / Doch sol man darumb nicht den  
Geist / Gott und Glauben trennen /  
noch Kotten machen / vnd diesen oder  
jenen vmb seiner Gaben willen allein  
auffwerffen / vnd die andern verach  
ten / Denn sie sind alle zu gleich von ei  
nem Gotte / Herrn vnd Geist / vnd  
werden alle aus einerley Ursache gege  
ben / nemlich / die Leute zu dem erkent  
nis des einigen Gottes zu bringen / vnd  
die Kirche in solcher eintracht des Glau  
bens zu erbawen / Darumb solt jr auch  
alle sampt in dem selben eintrechtig  
lich Gotte vnd der Kirchen dienen. Dis  
ist kurtzlich die Summa des ganzen fol  
genden Texts.

Paulus setzet unterschiedlich drey  
stück / Mancherley Gaben / aber ein  
Geist / Mancherley Empfer / vnd ein  
Herr / Mancherley Krefte / vnd ein  
Gott / Kuret on zweuel damit den Ar  
tikel der Dreifaltigkeit oder dreier Pers  
sonen des göttlichen wesens / Vnd zeig  
et / das beide / Christus vnd der heilige  
Geist warhafftiger Gott / vnd doch  
nach den Personen vom Vater / vnd vn  
terinander unterschieden sind / Wie er  
1. Corinth. 8. auch sagt / Es sind wol viel  
Götter / vnd viel Herrn / Wir aber ha  
ben einen Gott / von welchem alles /  
vnd einen Herrn / Ihesum Christum /  
durch welchen alles etc.

Also hie auch unterschiedet er die  
drey / Einen Gott / Herrn / vnd Geist /  
vnd gibt jedem sein eigen werck / das  
durch er sich erzeiget / Das ein ander per  
son sey Gottes (des Vaters) von dem /  
als dem vrsprung vnd der ersten per  
son / alle Krefte herkommen / Ein andere  
des Herrn / das ist / Christi / des Sons  
Gottes / von dem / als dem heubt der  
Kirchen / alle Empfer gehen / Ein an  
dere des Geistes / welcher alle Gaben in  
der Kirchen wircket vnd austeillet /  
Vnd doch diese drey alle eines gött  
lichen / almechtigen / ewigen wesens /  
Das sie nach dem selbigen alle drey heis  
sen vnd warhafftig sind / Einer / wie  
dem Gotte mus ein einig / vnzutren  
lich wesen sein.

Denn es wird von einer jeden in son  
derheit gesagt / was der einigen göt  
lichen Maieset allein zusiehet / Denn  
wie der warhafftiger Gott ist / von  
dem alle Krefte sind / nicht allein was  
in der Kirchen / sondern in allen Crea  
tur geschichte / Also mus auch der  
Herr / von welchem alle Empfer / Des  
gleich auch der Geist / welcher alle Ga  
ben gibt / warhafftiger Gott sein /  
Denn geistliche Empfer vnd geistliche  
Gaben geben / das stehet keiner Crea  
tur zu / vermag es auch niemand / wes  
der Gott alleine. Vnd sind doch die  
drey / Gott / Herr vnd Geist / nicht  
mancherley Götter / sondern einerley  
göttlichs wesens / Der Herr kein ander  
Gott / denn Gott der Vater / Der Geist  
auch kein ander / denn beide / Gott vnd  
Herr. Aber hie von ist anderswo  
mehr gesagt.

Was die Gaben sind vnd heissen / erze  
let er hie selbs / als / reden von weis  
heit / von Erkenntnis / Weissagung / Die  
Geister unterscheiden / Sprachen vnd  
Auslegung / Sonderliche Gaben des  
Glaubens / Item / wunder zu thun etc.  
Von weisheit reden / heisse die Lere / so  
da leret Gott erkennen / vnd zeigt / was  
sein wille / rat vnd meinung ist / begreis  
set alle Artikel / was man glauben sol /  
wie man für Gott gerecht wird etc.  
Dauon die Welt gar nichts weis / vnd  
ist die furnemeste vnd höbste Gabe des  
Geistes.

Von erkentnis reden / heisse die lere /  
so da sagt von dem eusserlichem leben  
vnd wesen der Christen / wie man sich  
darin gegen jederman halten sol / das  
man der lere recht brauche / wie es nach  
jeder zeit / person / not oder nutz ist / vnd  
darin klüglich handle / beide / gegen  
schwache vnd starcke / blöde vnd hal  
starrige etc.

Weissagung ist / das man die  
Schrifte recht deuten vnd au  
legen kan / vnd daraus gewaltiglich die  
lere des Glaubens erweisen / vnd falsche  
lere vmbstoffen / Item / durch die selbi  
ge die Leute vermanen / dreyen oder  
stercken vnd erösten / mit anzeigung zu  
kündstiges zorns / straffe vnd rache  
vber die ungleubigen vnd ungehorsa  
men / vnd widerumb / der göttlichen hül  
ffe vnd belohnung gegen den gleubi  
gen

Göttliche  
werck vñ ei  
gen schaff  
einer jeden  
person gege  
ben.

Erkelung  
geistlichen  
gaben.

Weisheit.

Erkenntnis

Weis  
gung.